



Amerika hält Einzug: Tschuinggöm-Maskenbälle an der ersten Nachkriegsfasnacht in Olten. AUS OT VOM 2.3.1946

Ein «Tschuinggöm-Ball» mit einer «Speak easy Bar»

Fasnacht Olten 1946 Viel Anglophiles an der Premiere nach dem Krieg

VON URS HUBER

Ein veritabler Narr, der glaubte, die Geschehnisse rund um den Zweiten Weltkrieg und der Einfluss der siegreichen Alliierten hätte sich nicht auf die Oltnere Fasnacht von 1946 niedergeschlagen. «Englisches» war Trumpf und die Fasnacht erwartungsgemäss überaus populär, nachdem in den Jahren von 1940 bis 1945 das Maskenlaufen untersagt geblieben war. Ja, vielleicht waren die Narren derart im Vorfieber, dass der Fuko am Samstag, knapp zwei Wochen vor dem schmutzigen Donnerstag, in der Zeitung einen Aufruf an alle Fasnächtler erliess, doch die Schnitzelbänke dringend zur Begutachtung einzuschicken. Über jene Bänke, die bereits eingegangen waren, zeigte man sich schon fast begeistert: «Es zeigt sich, dass die Oltnere in den Kriegsjahren den Humor nicht verloren haben», so die kurze Würdigung.

Mehr als 800 Fasnächtler

Englisches war in jener Zeit gross in Mode. Wohl nicht zuletzt die Tatsache, dass mit den amerikanischen Truppen auch der Kaugummi nach Europa kam, liefen damals in Olten die sogenannten «Tschuinggöm-Maskenbälle». Jener fürs erwachsene Publikum lockte mehr als 800 Fasnachtsverrückte in Konzert- und The-

atersaal. Das Ambiente war – im Voraus gross angekündigt – amerikanisch gehalten: Im Tanzraum zierte ein Grossbild des New Yorker Hafens den Hintergrund, davor ein Aufbau als Hinterdeck der «Queen Mary», wo die Tanzmusik stationiert war. «Wertheman's Chewing gum Yankees» spielten dort auf. Sie konnten sich anscheinend innert Sekunden vom swingenden Amerikaner in Schweizer Sennen verwandeln und «einen Kuhböddler spielen», wie sich der Be-

«Es zeigt sich, dass die Oltnere in den Kriegsjahren den Humor nicht verloren haben.»

Fuko, nach der Teilbegutachtung der Schnitzelbänke

richterstatter ausdrückte. Und in der Bar, der «Speak easy Bar», fetzten die «Manhattan three».

Atomforscher nach Hiroshima

Auch die Schnitzelbankthemen schliesslich hatten sich der Neuzeit angepasst. Dies zeigte der Fuko-Abend im Saal des «Schweizer Hof», der – wie übrigens heute noch – den damals 18 offiziellen Cliquen diente, sich den Bruder- und Schwestercliquen zu zei-

gen. Das neuzeitlichste unter den erwähnten Sujets hatte sich die Tanzkapelle erfunden; deren Mitglieder erschienen als Atomforscher.

Der Fasnachtsabend mit dem Umzug gab sich als wahrer Publikums-magnet. Hunderte von Kiebitzen sollen am Strassenrand gestanden haben, sodass «der Eindruck aufkam, bald jeder Oltnere und jede Oltnere sei zugegen», schilderte die Berichterstattung.

Mehr Schmiss bitte

Dennoch gabs nicht nur Löbliches zu berichten. Besonders die Schnitzelbankgruppen hatten leisen Tadel einzustecken, speziell die Helgen. «Die Bilder, im Grossen und Ganzen recht wirksam, dürften vielleicht noch etwas schmissiger und mehr fasnächtlich-improvisiert sein», meinte der Berichterstatter über die damaligen Helgen tolldreist und die Verschiedenheit hielt er an, der Dramaturgie des Vortrags doch mehr Beachtung zu schenken.

Übrigens gab sich Olten nicht in allen Belangen neuzeitlich und anglophil: Die musikalischen Darbietungen stammten fast ausnahmslos von Gruppen, deren Namen durchaus noch ans Bodenständige erinnerten: Es tröteten neben andern die Hand-Nörgeler sowie die Dachchännel- und die Sprützchanne-Blöser.

Volles Jahresprogramm

Olten Bereits sind die ersten Veranstaltungen des Jahresprogramms der Gleichstellungskommission von Frau und Mann der Stadt Olten vorüber. Der diesjährige Arbeitstitel heisst «Lebensqualität von Frau und Mann» und lädt Einwohnerinnen und Einwohner von Olten zu verschiedenen Aktivitäten ein. Nachfolgend ein Überblick über die kommenden Veranstaltungen:

Der Kurs «Nein sagen» befasst sich damit, dass es vorkommen kann, dass wir Ja sagen, wo wir eigentlich hätten Nein sagen wollen, uns aber nicht getraut haben. Die Sorge, als egoistisch, unfreundlich oder unsolidarisch zu gelten, kann dazu führen, dass wir über uns selbst hinweg gehen, um es den anderen recht zu machen. Die 4-Schritt-Methode der gewaltfreien Kommunikation zeigt eine Möglichkeit auf, Nein zu sagen, ohne vor den Kopf zu stossen. Dabei geht es darum, gleichzeitig für die eigenen Bedürfnisse zu sorgen, ohne dabei das Gegenüber zu verletzen. Ein Plädoyer für einen sorgfältigen Umgang mit Sprache. Der Kurs wird von Ruth Groth, Kommunikationsberaterin und freiberufliche Trainerin für Kommunikation und Rhetorik, geleitet. Neu wird der Kurs am 14. April 2012 durchgeführt. Anmeldungen werden (via Homepage) entgegenommen.

Am 6. März 2012 findet in der Buchhandlung Schreiber in Olten eine Lesung von Sven Broder statt. Er erzählt von der Kunst, Vater zu sein und Mannsbild zu bleiben, so der Untertitel des Buches mit den Kolum-

nen des Beobachter-Redaktors. Mit viel Charme und Sachkenntnis bereitet der Autor werdende Väter auf ihre neue Rolle vor – und bringt jeden zum Schmunzeln, der selber Kinder hat. Sven Broder leuchtet die Achterbahnfahrt des Elterndaseins – und die Nöte des modernen Mannes – detailliert aus. Eine Anmeldung zur Lesung wird unter info@schreibers.ch, 062 205 00 00 oder an der Kasse bei der Buchhandlung Schreiber erwünscht.

Das diesjährige Thema von MenschOlten! lautet: Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger. Am 24. Februar 2012, 18 bis 20 Uhr, wird Stefanie Kurt, Mitglied der Gleichstellungskommission, ein Referat zu diesem Thema im Rahmen des Eröffnungsapéros halten. Zudem zeigt MenschOlten! in Zusammenarbeit mit der Gleichstellungskommission zwei Filme im Kino Lichtspiele, welche sich mit dem Thema «Mehr Gleichberechtigung heisst weniger Hunger» auseinandersetzen:

- Dienstag, 27. März: 20.30 Uhr, Kino Lichtspiele, mit Pausen-Apéro: Spielfilm «La Dignidad de los nadies» von Fernando Solanas (Argentinien).
- Mittwoch, 28. März: 20.30 Uhr, Kino Lichtspiele, mit Pausen-Apéro, Spielfilm «Domésticas» von Fernando Meirelles (Brasilien).

Weitere spannende und abwechslungsreiche Veranstaltungen und Informationen sowie die Möglichkeit sich für Kurse anzumelden, finden sich auf der Homepage der Gleichstellungskommission: www.gleichstellung-olten.ch. (MGT)

Oltnere Wetter

| Datum | 10.2. | 11.2. | 12.2. | |
|---|--------|-------|-------|-------|
| Temperatur* | °C | -7,5 | -8,9 | -10,0 |
| Windstärke* | m/s | 5,2 | 5,8 | 3,1 |
| Luftdruck* | hPa** | 982,0 | 977,1 | 978,2 |
| Niederschlag | mm | 0,0 | 0,0 | 0,0 |
| Sonnenschein | Std. | 5,7 | 2,3 | 8,2 |
| Temperatur | max.°C | -4,8 | -6,9 | -4,4 |
| Temperatur | min.°C | -9,0 | -9,9 | -14,2 |
| *Mittelwerte | | | | |
| **Hektopascal | | | | |
| Die Wetterdaten werden uns von der Aare Energie AG (a.en), Solothurnerstr. 21, Olten, zur Verfügung gestellt. | | | | |

Hinweise

Olten St.-Marien-Chor sucht Projektsingende

Am 5. April, 20 Uhr, führt der St.-Marien-Chor Olten das Gloria in D von Antonio Vivaldi für Chor, Soli und Orchester auf. Für diese Aufführung sucht der Chor noch Projektsängerinnen und -sänger, welche bei diesem Vorhaben dabei sein wollen. Die Probe findet jeweils am Montag statt. Der Einstieg ist bis zum 27. Februar möglich. Weitere Infos unter www.chile-chor.ch (MGT)

Beratungen

AARGAU

Krebsliga Aargau: Unter Tel. 062 834 75 75 oder per Internet unter www.krebsliga-aargau.ch bietet die Aargauer Krebsliga Beratung für Menschen mit Krebs sowie für deren Umfeld an. Der **solothurnische Verein für Schuldensanierung und die Fachstelle für Schuldenfragen Aargau** haben fusioniert und wurden per 1. Januar 2011 zur **Schuldenberatung Aargau-Solothurn:** Weitere Infos sind unter www.ag-so.schulden.ch abrufbar

OENSINGEN

Selbsthilfegruppe für Menschen mit chronischen Schmerzen: Jeweils am ersten Samstag im Monat. Infos unter Tel. 062 296 93 91 oder info@selbsthilfe-so.ch

OLTEN

Alzheimerfragen Kanton Solothurn: Anlauf- und Informationsstelle, Montag bis Donnerstag, Telefon 062 287 10 29, Beratung und Information zu Demenz und Alzheimer, c/o Pro Senectute Kanton Solothurn – Fachstelle für Altersfragen Olten-Gösgen, Martin-Disteli-Str. 2, Olten. Infos: www.alz.ch/so/html

Alzheimer- oder andere Demenzerkrankungen – Gesprächsrunde: Angehörige aus der Region Olten-Gösgen und Thal-Gäu treffen sich monatlich zur Gesprächsrunde. **Nächstes Datum:** Donnerstag, 16. Februar, 14 Uhr. Auskunft/Anmeldung: Tel. 062 287 10 20 oder 062 287 10 29

Benevol Kt. Solothurn: Die Beratungs- und Vermittlungsstelle für Freiwilligenarbeit an der Ringstr. 17 ist montags, dienstags und donnerstags von 8.30–11.30 Uhr geöffnet oder nach telefonischer Vereinbarung unter 062 212 26 45. Weitere Infos unter www.benevol-so.ch oder E-Mail: info@benevol-so.ch

Diabetesfachberatung im Kantonsspital Olten: Auskünfte von Montag bis Freitag, 9–16 Uhr, unter Tel. 062 311 43 49, Fax 062 311 54 03 oder E-Mail: diabetes_ol@spital.ktso.ch

Die **Energieberatung der Umweltfachstelle** findet jeweils donnerstags (ausser Schulferien) von 17–18 Uhr oder nach telefonischer Absprache unter 062 212 91 70, im Stadthaus, 6. Stock, Raum 606, statt

Equilibrium – Olten West: Die Selbsthilfegruppen zur Bewältigung von Depressionen treffen sich alternierend zweimal im Monat am Montag um 19.30 Uhr vor dem Kapuzinerkloster in Olten **Equilibrium (Gleichgewicht) – Selbsthilfegruppe für psychisch Kranke Olten und Umgebung:** Die Treffen finden jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 19 Uhr bis ca. 21 Uhr im Tageshaus Sonnegg für Betagte und Demenzerkrankte an der Sonneggstr. 11 in Olten statt. Auskünfte, An- und Abmeldungen bei Fredy Obrist, Tel. 062 791 54 23, oder fredy.obrist@bluewin.ch; **nächste Daten:** 21. Februar, 6./20. März, 3./17. April, 1./15. Mai, 5./19. Juni, 3. Juli, 21. August, 4./18. September, 2./16. Oktober, 6./20. November, 4./18. Dezember Die **Fachstelle Olten – Beratung und Information für Gehörlose und Hörbehinderte** – ist von Montag bis Mittwoch, 14–18 Uhr, und am Donnerstag, 14–17 Uhr, geöffnet. Infos unter Tel. 062 212 42 64 oder info.olten@gehoroelosenfachstellen.ch

Fachstelle für Beziehungsfragen Kanton Solothurn: Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen sowie Beratungsstelle für Schwangerschaft und Familienplanung, Hammerallee 19; Auskunft unter Tel. 062 212 61 61 oder olten@velso.ch. Weitere Infos unter www.velso.ch

Frauenzentrale Kanton Solothurn: Budgetberatungsstelle in Olten und Solothurn, Beratungen nach telefonischer Voranmeldung unter 079 796 15 45, Dienstag bis Donnerstag jeweils von 9.30–10.30 Uhr

Das **Hebammenteam der Frauenklinik des Kantonsspitals Olten** bietet eine Hebammensprechstunde sowie Geburtsvorbereitungskurse an, die alle sechs Wochen beginnen und acht Abende dauern. Auskunft bei Tel. 062 311 44 14. Ausserdem führt die Frauenklinik jeweils am letzten Donnerstag im Monat von 19.30–21.30 Uhr im Mehrzweckraum einen Informationsabend über Geburt und Wochenbett durch. Eine Voranmeldung ist nicht notwendig

Die **Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen des Kantons Solothurn** vermittelt rund 80 Selbsthilfegruppen. Selbsthilfereisende Gruppen im Kanton und ist gesamtschweizerisch vernetzt. Diskretion ist gewährleistet. Gruppen im Aufbau oder Gruppen, die weitere Mitglieder suchen: Hochsensivität,

Trauer, Dystonie, Computerspielsucht, Schleudertrauma-Patienten, Fibromyalgie, Stottern, Angehörige von Krebspatienten, Single-Freizeittreff; Information, Beratung und Vermittlung; jeweils montags und mittwochs von 9–12 und 13.30–16 Uhr, freitags von 9–12 Uhr, Tel. 062 296 93 91, E-Mail: info@selbsthilfe-so.ch, www.selbsthilfe-so.ch

Mieterberatung des Mietverbandes Olten und Umgebung findet jeweils dienstags, 17–19 Uhr, im Parterre des Stadthauses, Zimmer 001, statt. Unterlagen und Mietvertrag sind mitzunehmen

Sprechstunde bei den Oberärzten: Fachleute stehen jeweils am ersten Montag des Monats von 15–18 Uhr für Auskünfte zur Verfügung. Voranmeldungen sind nicht notwendig, jedoch erwünscht. Nähere Angaben und Adressen sind im Internet unter www.oberamt.so.ch abrufbar

Der **Verein Okapi** (Oltnere Kinder Adipositas Programm Intensiv) bietet für Eltern und ihre übergewichtigen Kinder ein **Gruppenprogramm** an, welches betroffenen Familien helfen möchte und dabei dem Grundsatz «Genuss, Lebensqualität und Wohlbefinden» folgt. Weitere Informationen sind bei der Geschäftsstelle Okapi, Leberngasse 7, 4600 Olten, E-Mail: info@okapi-olten.ch, Tel. 062 212 00 32, erhältlich

Pro Audit, Beratungsstelle für Menschen mit Hörproblemen: Beratungen zu Schwerhörigkeit, Tinnitus, Ertaubung, Verständigung, Hörhilfen, juristische Probleme mit der Hörbehinderung, Om-budsstelle für Hörbehinderte sowie Anlässe für Schwerhörige. Beratungen nach Vereinbarung unter Tel. 062 213 88 44 oder per E-Mail: proaudit-olten@solnet.ch

Pro Senectute, Fachstelle für Altersfragen Olten-Gösgen: Beratung für ältere Menschen und deren Angehörige zu Finanz-, Sozialversicherungs-, rechtlichen und Wohnfragen sowie zu Heimeintritten, Zügel-service, Hilfen zu Hause, Bildung und Sport. Telefonische Erreichbarkeit jeweils von Montag bis Freitag von 8–11.30 Uhr unter 062 287 10 20 oder per E-Mail unter olten@so.pro-senectute.ch

Psychoseseminar Olten: Das Treffen findet jeden zweiten Dienstag im Monat von 19–21 Uhr, im **Psychiatriezentrum Olten**, Baslerstrasse 150,

(Spitalareal) statt. **Nächste Termine: Heute, 13. März, 10. April, 8. Mai, 12. Juni.** Auskunft: Monika Zaugg-Laube, Telefon, 062 293 29 09, E-Mail: pmz.augg@bluewin.ch. Weitere Infos unter www.promentesana.ch

Runder Tisch im psychiatrischen Ambulatorium, Treffpunkt für Menschen mit einer psychischen Erkrankung, jeweils dienstags, 14–16 Uhr, Baslerstr. 150, Areal Kantonsspital, Trakt T, Tel. 062 311 52 10 gibt weitere Auskunft

Schweizerische Patientenorganisation, Information und Beratung rund um die Rechte gegenüber Arzt, Zahnarzt, Spital und Versicherungen, tel. Kurzauskünfte, Terminvereinbarung oder Informationsunterlagen. Das Büro im Spitalpark am Fahrweg 10 ist dienstags von 9–12/13.30–16.30 Uhr unter Tel. 062 206 77 26 erreichbar und für persönliche Beratungen nach Voranmeldung offen

Wer sich über das **Angebot des Schweizerischen Roten Kreuzes (SRK) Kanton Solothurn** informieren will, kann die Geschäftsstelle in Olten kontaktieren, Ringstr. 17, Postfach, 4603 Olten, Tel. 062 207 02 44, Fax 062 207 02 45 oder info@srk-olten.ch, die Kurse finden im Schulungsraum an der Hammerallee 19 statt, E-Mail: bildung@srk-olten.ch; **Rotkreuz Besuchs- und Begleitdienst:** Wer sich für den Besuchsdienst in Olten und Umgebung interessiert, sollte einmal pro Woche zwei Stunden Zeit haben, um mit einem älteren Menschen zu sprechen, ihm zuzuhören oder einfach da zu sein. Nicht zum Aufgabenbereich gehören Haushaltsarbeiten oder Körperpflege. Nähere Infos gibts unter Tel. 062 207 02 44 oder www.srk-solothurn.ch; **Kinderbetreuung zu Hause – Roki:** Für weitere Infos steht Ursula Müller, Tel. 079 702 99 82, E-Mail: info@srk-grenchen.ch zur Verfügung

Selbsthilfegruppe für Alleinerziehende: Infos bei Dora Orfei, Telefon 062 298 21 71

Die **solothurnische Beratungsstelle für Sehbehinderte** an der Baslerstrasse 66 bietet von Montag bis Freitag Sozialberatung, Hilfsmittelberatung und Rehabilitation für sehbehinderte und blinde Menschen im Kanton Solothurn sowie deren Angehörige an. Tel. 062 212 77 20, Fax: 062 212 77 21, E-Mail: info@sehen-so.ch, Internet:

www.sehen-so.ch

Suchthilfe Ost GmbH: Telefonische Erreichbarkeit aller Stellen, Montag bis Freitag, 8–12 und 13.30–17 Uhr unter Tel. 062 206 15 35, Aarburgerstr. 63, Postfach, 4601 Olten. Weitere Infos unter www.suchthilfe-ost.ch

Das **Tageshaus Sonnegg für Betagte und Demenzerkrankte** ist von Mo bis Fr von 8.15–16.15 Uhr geöffnet; Tel. 062 296 46 45 gibt Auskunft Das **Tierdörfli** erteilt unter Telefon 062 207 90 00 von Montag bis Freitag, 9–11/14–17 Uhr, **Auskunft zu Fragen rund um Haltung, Fütterung und Pflege von Klein- und Heimtieren.** Zudem werden für Kinder und Schulklassen Kurse über Kleintierhaltung nach Voranmeldung angeboten

RICKENBACH

Die **FEBA Fachstelle Ernährung bei ADS** ist eine Vereinigung, die sich mit den Auswirkungen von Nahrungsmittel-Unverträglichkeiten bei POS, ADS und HKS befasst. Auskunft unter Tel. 062 212 00 51, E-Mail: verein@feba-verein.ch

SOLOTHURN

Elpos AG/ISO: Schweizerischer Elternverein für POS/ADHS-Betroffene. Telefonische Auskunft u. a. zu Eltern- und Bezugspersonen-Gesprächsgruppen unter 032 622 90 80. **Seit 1. April 2011 gelten folgende Beratungszeiten:** Montag, 9.30–11.30 Uhr, Mittwoch, 13.30–16 Uhr. Weitere Infos unter sekretariat@elpos-agso.ch oder unter <http://fssso.suchtprevention.org>

Die **Fachstelle für Suchtprävention, Blaues Kreuz**, gibt Auskunft unter Tel. 032 534 69 70 oder <http://fssso.suchtprevention.org>

Das **Patronato ACLI** bietet Ausländerinnen und Ausländern, die deutsch oder italienisch sprechen, jeweils mittwochs von 14.30–17.30 Uhr im Sekretariat der Syna an der Lagerhausstrasse 1 Beratung zu Themen wie Steuern, Pensionierung, Suva, IV, Pensionskasse oder Rückkehr ins Heimatland an. Weitere Auskünfte unter 032 622 10 40

WANGEN

Spitex Untergäu: Blutdruckmessungen in den Spitex-Räumen nach tel. Vereinbarung unter 062 212 93 20